

Ballhupe

Das Magazin des Bundesverbandes
der Motorradfahrer e.V.

1/2025



Elefantentreffen
Messen
Politik



Inhalt:

Erfolgreiche Arbeit intensivieren	1#
BVDM-Jahreshauptversammlung 2025	3#
Jahrestagung der Initiative #sicherimStraßenverkehr	4#
MTAS - Motorrad Tourguides und Assistenz Staffeln	6#
Neues Konzept hat sich bewährt	6#
40-jähriges Bestehen mit Messeauftritt gefeiert	8#
FIM-Konferenz 2025 in Mies	9#
FEMA-Mitgliederversammlung 2025	12#
Impressionen vom ersten Tag des Elefantentreffens	14#
Impressionen vom zweiten Tag des Elefantentreffens	15#
Die Sonne lacht den Elefanten	17#
Kaffeestop - RSC Pfaffenhofen Zum 30.ten Mal "Coffee to Bike"	19#
Tourenzielfahrt 2025 "Gärten und Parks"	20#
Ride Safely One 2025: Überlebensraum Kurve - Gemeinsam für mehr Sicherheit im Motorradtraining	21#
Uwesschievtraining bietet Rabatt für BVDM-Mitglieder	22#
Verkauf BMW R 60/5	23#
Bundestagswahl 2025 - Wahlprüfsteine für Motorradfahrer	24#
63. Verkehrsgerichtstag 2025 in Goslar	27#
Allgemeines	30#
Impressum	30#

Erfolgreiche Arbeit intensivieren

Michael Lenzen – 14.02.2025

Liebe Mitglieder des BVDM, liebe Motorradfahrer,

mit Volldampf ist der BVDM in das neue Jahr gestartet. Das Elefantentreffen, die Messen Friedrichshafen und Dortmund, verschiedene Arbeitstreffen zur Verkehrssicherheit und Lärm und die ersten Sicherheitstrainings liegen hinter uns, die Saison mit vielen Aktionen und Terminen hat jetzt Fahrt aufgenommen. Ich hoffe, dass es wieder ein so erfolgreiches Jahr für den BVDM wird, wie es 2024 war. Dazu brauchen wir viele aktive Mitstreiter, sei es als regionaler Ansprechpartner, der Gründung eines Stammtisches, der Betreuung von Clubs und Koop-Partner oder Helfer bei Veranstaltungen.

Wir haben einige neue Kooperationen schließen können. So freue ich mich, dass wir MTAS-West und MTAS-Nord in unseren Reihen begrüßen können. Sie sind vollwertige BVDM-Clubs, das heißt, jedes Mitglied dort ist auch BVDM-Mitglied. Der Vorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Neu als Koop-Mitglied ist "SheRides", die nach eigenen Angaben rund 15.000 motorradfahrende Frauen in ihrer Community haben. Auch das ist eine gute und wichtige Ergänzung für uns. Ende vorigen Jahres dazugekommen sind auch die "Einarmhelden". Neu belebt haben wir die Kontakte mit den "Women on Wheels", die seit Jahren Koop-Mitglied sind und nun ihren 40. Geburtstag feiern. Auf der Messe Dortmund waren beide erstmals mit auf dem BVDM-Stand vertreten. Es hat uns allen gut gefallen, und wir machen gerne im nächsten Jahr in Dortmund wieder einen Gemeinschaftsstand.



Viel Arbeit für die Motorradfahrer erforderlich

Das Thema Motorradlärm wird uns auch in diesem Jahr wieder über die Gebühr beschäftigen. Gerade zum Frühjahr wird das Thema Motorradlärm in allen Medien gerne aufgegriffen und die verschiedenen Initiativen haben zahlreiche Aktionen gestartet. Nicht nur zum Start der Saison lautet unser Appell an alle Motorradfahrer ganz ausdrücklich: Nehmt Rücksicht, fahrt in sensiblen Bereichen besonders leise, versetzt euch einmal in die Situation der Anwohner. Motorradfahren macht richtig viel Spaß, Krach nicht, er hat nichts mit Motorradfahren zu tun. Wer glaubt, dass er durch manipulierte Auspuffanlagen oder bewusst lautes Fahren auffallen muss, hat Motorradfahren nicht verstanden. Klar ist aber auch, Streckensperrungen aufgrund von Lärmbelästigung werden wir nicht akzeptieren, denn sie lösen das Problem nicht. Im Übrigen haben wir durch unsere Arbeit einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass Motorräder wieder leiser geworden sind und werden das auch künftig mit Nachdruck machen.

Große Sorge machen mir die deutlich gestiegenen Unfallzahlen bei Motorradfahrern, insbesondere in Nordrhein-Westfalen. Dabei fällt vor allem die seit Jahren steigende Zahl der Alleinunfälle auf. Ein wirksames Mittel, um die aktive Verkehrssicherheit zu erhöhen, sind Sicherheitstrainings. Wir haben bereits im vorigen Jahr, nicht nur angesichts der absehbaren Unfallentwicklung reagiert und umstrukturiert, und die Anstrengungen in Sachen Ausbildung von Moderatoren und Zusammenarbeit mit anderen Anbietern erhöht. Wir wollen diesen Bereich deutlich erweitern und hoffen, dass wir noch viel mehr Motorradfahrer dazu bringen können, ein Sicherheitstraining zu absolvieren.

Bei unserer Jahreshauptversammlung Ende April stehen auch wieder Neuwahlen des Vorstandes an. Wir benötigen für unsere zahlreichen Aktivitäten noch mehr tatkräftige



Unterstützung, auch auf Vorstandsebene und wollen daher die Zahl der Beisitzer erhöhen.
Überlege doch mal, ob Du uns nicht mit Deinem Engagement bei unserer erfolgreichen Arbeit unterstützen kannst. Wir hoffen bei unserer Versammlung auf viele Teilnehmer.

Ich wünsche Euch viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe und einen guten Start in die Motorradsaison.



Michael Lenzen
Vorsitzender BVDM

BVDM-Jahreshauptversammlung 2025

Michael Lenzen – 28.03.2025

Die Weichen für 2025 stellen

Der Bundesverband der Motorradfahrer lädt zu seiner Jahreshauptversammlung 2025 ein. Die Elefantentreiber Lippe im BVDM richten die Jahreshauptversammlung dieses Mal aus. Veranstaltungsort am **Samstag, 26. April, 14 Uhr**, ist der Tender im Bahnhof Lügde, der auch direkt per Bahn erreichbar ist.

Die JHV wird um 14 Uhr beginnen und nach Möglichkeit um 17 Uhr beendet sein.

Die aktuelle Tagesordnung sieht aus wie folgt:

TOP 1 Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Berichte der Referenten

TOP 3 Berichte des Vorstandes

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer Heinz Wieland und Kirsten Bläske

TOP 5 Ernennung eines Versammlungsleiters

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

TOP 7 Neuwahl des Vorstandes

TOP 8 Anträge

TOP 9 Siegerehrung Tourenzielfahrt

TOP 10 Ehrungen

TOP 11 Verschiedenes

Die Jahreshauptversammlung findet statt im Café Tender GmbH & Co. KG,

Bahnhofstraße 12

32676 Lügde,

Telefon: [05281 6207400](tel:052816207400), E-Mail: info@cafe-tender.de.

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im Westfälischen Hof, direkt neben dem Tender, [Bahnhofstraße 25, 32676 Lügde](#), im Hotel Stadt Lügde, [Vordere Str. 35, 32676 Lügde](#) (zehn Minuten Fußweg) sowie Im Sonnenhof und auch in Bad Pyrmont, diese sind aber nicht mehr fußläufig zu erreichen.

Wir hoffen auf viele Teilnehmer, die über die künftige Ausrichtung und die Schwerpunktthemen des Verbandes mitdiskutieren wollen.



Die Anträge des Vorstandes zu TOP 8:



Aktuelle Satzung Paragraf 2.2

l). Öffentlichkeitsarbeit durch Funk- und Presseinformation sowie Veröffentlichung innerhalb der modernen elektronischen Medien und Herausgabe der Zeitschrift „Ballhupe“, welche allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird

Künftig Paragraf 2.2

l) Öffentlichkeitsarbeit durch Presseinformation sowie Veröffentlichungen innerhalb der modernen elektronischen Medien und der „Ballhupe“, die allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird

aktuell Paragraf 9 Bundesvorstand

Der Bundesvorstand besteht aus:

- a) dem 1. Vorsitzenden
- b) zwei 2. Vorsitzenden
- c) dem Schatzmeister
- d) dem Sportwart
- e) zwei Beisitzern

künftig Paragraf 9 Bundevorstand

- e) bis zu vier Beisitzern

Jahrestagung der Initiative #sicherimStraßenverkehr

Michael Lenzen - 13.02.2025

Zur Jahresversammlung der Initiative #sicherimStraßenverkehr kamen die Mitglieder der Ministerien übergreifenden Initiative #sicherimStraßenverkehr jetzt im Ministerium für Schule und Bildung NRW in Düsseldorf zusammen. Auf der Tagesordnung stand ein Rückblick auf den Start der Aktion im vorigen Jahr im Oktober in Herne und die Planung für das laufende Jahr.

Nach einer Vorstellungsrunde der Vertreterinnen und Vertreter der aktuell 29 Mitglieder und einem Grußwort von Ministerin Dorothee Feller führte Dominik Gaida als Moderator durch das Programm. Die Homepage ist geschaltet, ein Imagefilm erstellt und es gibt Giveaways. Die entscheidende Arbeit der Initiative liegt im Netzwerken und dem Nutzen von Synergien. Alle Einrichtungen sind sich einig, dass gemeinsames Ziel die Reduzierung der Unfälle ist, die Vision Zero.



Abgestimmt wurde über die Schwerpunktaktion in diesem Jahr. Mit deutlicher Mehrheit votierten die Mitglieder für eine Aktion zur Sicherheit von Fußgängern. Für eine Schwerpunktaktion zur Sicherheit von Motorradfahrern, wie sie der BVDM vorgeschlagen hatte, stimmten nur drei Mitglieder.



Dennoch wird es zum Start der Motorradsaison eine große Auftaktveranstaltung geben, an der Innenminister Herbert Reul und Verkehrsminister Oliver Krischer teilnehmen werden. Stattfinden soll die Aktion am Sonntag, 6. April am Rursee. Der BVDM wird vor Ort sein und Aktionen durchführen. Wir werden auf unserer Homepage rechtzeitig berichten.

Unfallzahlen bei Motorradfahrern deutlich gestiegen

Wie wichtig das Thema Motorradsicherheit ist, zeigen die vorläufigen Unfallzahlen aus NRW.

Noch nicht abschließend ausgewertet sind die Monate November und Dezember, doch die Tendenz ist eindeutig, wie Polizeidirektorin Friederike Evers, Leiterin des Referates Polizeiliche Verkehrsangelegenheiten im NRW-Innenministerium vorstellte. Die endgültigen Zahlen werden am 12.3. von Innenminister Herbert Reul vorgestellt.

Es gibt einen drastischen Anstieg bei der Zahl der getöteten Motorradfahrer. Sie stieg um 26 auf 83 und damit um 45,6 Prozent. Ein erschreckendes Ergebnis, das allerdings von den bundesweiten Zahlen abweicht. Wir werden uns auf jeden Fall mit Nachdruck dafür einsetzen, dass verstärkt Anstrengungen zur Verbesserung der passiven und aktiven Sicherheit von Motorradfahrern ergriffen werden.

Zu den passiven Maßnahmen zählen sichere Straßen, bessere Sichtbarkeit und bei den aktiven Maßnahmen steht das Thema Verbesserung der Fahrfähigkeiten im Mittelpunkt.

Sicherheitstrainings, wie sie der BVDM auch in diesem Jahr wieder verstärkt anbietet, sind ein wirksames Mittel.

BVDM weitet sein Angebot an Sicherheitstrainings aus

Hier wollen wir auch Synergien nutzen, um mehr Plätze zu bekommen, mehr Trainer zu gewinnen und mehr Trainings anbieten zu können. Dazu ist die Vernetzung in der neuen Initiative gut geeignet, da der DVR und ganz neu auch das IfZ mit im Boot sind.

MTAS - Motorrad Tourguides und Assistenz Staffeln

Markus Diewald - 29.01.2025

Die Motorradstaffeln zur Unterstützung beweglicher Großveranstaltungen sind nun integriert im Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

Durch den Anschluss an den BVDM profitieren die MTAS-Staffeln von der Organisation und den Leistungen des BVDM und dieser wiederum kann sein Angebot an Unterstützung erweitern. Also eine klassische Win-Win-Situation!

Die MTAS unterstützen auf Anfrage Veranstaltungen wie Demonstrationen und unterstützen Behörden, (Sport-)Verbänden, wie auch private Organisatoren. Auf den Homepages könnt Ihr Euch über das Angebot und die Bedingungen informieren.

Kontakt Daten:

MTAS Nord: mtas-nord@bvdm.de / Ansprechpartner: Stefan Japtok

MTAS West: mtas-west@bvdm.de / Ansprechpartner: Frank Schneising

Die Termine der MTAS-Staffeln findet ihr in der Terminübersicht:

[Veranstaltungskalender](#) oder [Termine MTAS-West](#)



Neues Konzept hat sich bewährt

Michael Wilczynski - 15.03.2025

Die Motorräder 2025 in Dortmund ist Geschichte! Der Bundesverband der Motorradfahrer hatte eine neue Vision bezüglich des Standes für unseren Verband. Schon auf der Kölner Intermot 24 wurden wieder Kontakte geknüpft und die Lage sondiert.



Mit einem Gemeinschaftsstand zeigen, dass der BVDM eine große Gemeinschaft ist

Der Plan war zu zeigen, dass wir nicht einige Einzelkämpfer sind, sondern eine große Gemeinschaft verschiedenster Menschen. Der BVDM hat viele Freunde und auch Koop-Partner! So haben wir erst einmal die verschiedenen Gruppen angefragt, ob Interesse an einem großen gemeinsamen Stand besteht.



Der Tenor war durchweg positiv und so kamen neben dem BVDM noch die Johanniter (First Aid Highway) die Einarmhelden / Einbeinhelden (Motorradfahrende Menschen mit körperlichem Handicap), die Woman on Wheels (Koop-Partner mit 40. Geburtstag) und die Biker4Kids (Kinderhospiz-Unterstützung) Zudem war das Online-Magazin SHE is a RIDER, und die Custom-Harley von unserem Freund Rene B. angemeldet. Die Damen von SHE is a RIDER mussten kurzfristig absagen und die Harley vom Rene konnten wir leider aus Platzgründen nicht ausstellen.

An Motorrädern konnten wir ein Dienstmotorrad der Johanniter Krad Staffel, eine KTM mit Umbau für Rollstuhlfahrer und den Minsk Elektroumbau von Herrn Jürgen Becker ausstellen. Leider mussten wir feststellen, dass 60 Quadratmeter nicht wirklich viel sind. Aber eng ist gemütlich und wir haben das Beste daraus gemacht.

Viele gute Gespräche rund um das Thema Motorrad. Viele alte, aber auch neue Freunde getroffen. Highlights waren die Erste Hilfe Vorführung der Johanniter (Helm ab im Unfall Fall) und die Demonstration der Airbag-Westen.

Dies führte oft zu weiterführenden Gesprächen. Wobei wir keine Marke bevorzugen wollen, und den Bikern und Bikerinnen erklärten, dass es bei den Fachhändlern die beste Beratung gibt.

Ein großer Dank an das engagierte Messe-Team

Ein großer Dank geht an meine BVDM-Messe-Crew, Ihr wart wie immer klasse! Aber auch allen anderen, die mit uns gemeinsam diesen großartigen Stand betreut haben, sage ich ein dickes Dankeschön und bis nächstes Mal.

Alles in allem war es eine gelungene Messe, die Messeleitung hat uns versprochen, beim nächsten Mal etwas mehr Fläche zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns schon jetzt auf die Motorräder 2026 in Dortmund und auf Euren Besuch.



40-jähriges Bestehen mit Messeauftritt gefeiert

Monika Bischoff - 28.03.2025



Nach vielen Vorbereitungen und Ideen, die umgesetzt werden wollten, haben wir uns mit dem Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM) auf der Messe Dortmund präsentiert. Auf unserem Stand waren ebenfalls die Biker4Kids, die Einarmhelden und Einbeinhelden (Motorradumbauten für Fahrer mit Behinderung/Handicap), sowie die Johanniter vertreten. Wir durften das Equipment des BVDM nutzen und sind herzlich aufgenommen worden.

Es war ein schönes Miteinander und wir haben von den Kontakten der anderen Vereine profitiert. Es fanden

unter anderem Gespräche mit SheRides statt und wir haben beschlossen, uns zu vernetzen. Da steht noch einiges an Aufarbeitung an. Ich bin gespannt, was sich noch alles entwickelt. Es war ebenfalls der Chefredakteur vom Syburger Verlag bei uns, mit dem wir uns kurzschließen wollen.

Verein feiert sein 40-jähriges Bestehen

Wir hatten den Aufsteller aus unserem Fundus dabei, der gut angekommen ist, sowie eine Beachflag die wir extra anfertigen ließen. Außerdem haben wir unser Vereinslogo auf das 40jährige Jubiläum anpassen und auf Hoodys und Bechern drucken lassen.

Auf unserm Messestand hatten wir eine Airbagweste zum Vorführen. Da ich mit dem Motorrad da war, wurde ich gefragt, ob ich die Weste anziehen und das Auslösen demonstrieren möchte. Na klar, ich wollte ja selbst wissen, wie sich das anfühlt. Letztendlich fand die Aktion sechs Mal täglich statt und ich war froh, als Bastian vom BVDM sich ebenfalls gemeldet hat, um die Airbagweste im Einsatz zu zeigen. „Unsere Weste“ ist von Helite. Es ist ein mechanisches Airbag-System. Der Fahrer verbindet sich mit einer Reißleine mit seinem Motorrad. Bei einem Sturz oder Unfall wird der Airbag innerhalb von 80 bis 100 Millisekunden durch eine CO2Kartusche ausgelöst . . . schneller als ein Lidschlag! Die CO2-Kartusche kann bei diesem System einfach ausgetauscht werden.

Auch das richtige Abnehmen des Helms bei einem verunglückten Motorradfahrer wurde demonstriert

Nun hatten wir auch noch die Johanniter am Stand. Die haben uns gezeigt, wie wir dem verunfallten Motorradfahrer den Helm abnehmen und ihn in die stabile Seitenlage bringen. Und natürlich fanden die Johanniter die Idee ganz toll eine von uns Frauen als Opfer zu versorgen.



*Für den Messeauftritt zum 40. Geburtstag hatten die Women on Wheels Becher anfertigen lassen.
(Foto: WoW)*

Und auch auf die Anfrage habe ich mich natürlich eingelassen, so dass ich mehrmals am Tag auf dem Boden lag und die verunfallte, nicht ansprechbare Motorradfahrerin gespielt habe.

Wenn ich auch das Opfer war, ich weiß nun den Helm abzunehmen, dabei den Nacken zu stützen und die stabile Seitenlage anzuwenden mit Überstrecken des Kopfes!

Wir sind im nächsten Jahr gerne wieder mit dabei

Wir hatten auf jeden Fall viel Spaß und viele interessante Kontakte, und auf die Frage, ob wir im nächsten Jahr wieder dabei sind, haben wir mit ja geantwortet.

FIM-Konferenz 2025 in Mies

Olaf Biethan - 20.02.2025

Der Weltmotorradverband [FIM](#) gliedert seine weltweiten Aktivitäten in [14 Kommissionen](#). Neu dazugekommen ist 2024, als 14. Kommission, die für Klassische Motorräder und den Sport, kurz CCM.

Einmal im Jahr, meist Anfang/Mitte Februar lädt die FIM alle ca. 400 Mitglieder in diesen Kommissionen zu einem gemeinsamen Treffen und Austausch ein. 2025 wieder nach Mies in der Nähe von Genf. Sicher auch, damit allen Delegierten das im Oktober 2024 eingeweihte neue FIM-Hauptquartier persönlich in Augenschein nehmen können.

Für den BVDM dabei (und vom DMSB in diese Kommission nominiert) waren Michael Weiss in der Touring-Kommission (CTL) und Olaf Biethan in der Mobility-Kommission (CPM).

Traditionell beginnt die Konferenz am Samstagvormittag um 9 Uhr mit einer Plenarsitzung, zu der alle Teilnehmer eingeladen sind. Hier stieß der große Raum im neuen FIM HQ an seine Grenzen. Er ist zwar groß und technisch perfekt ausgestattet, aber bei knapp 400 Teilnehmern wurde es eng.



FIM-

Präsident Jorge Viegas eröffnete die Sitzung mit einem Rückblick auf 2024, erfolgreiche 120 Jahre FIM, und einen Ausblick auf 2025. Ganz oben steht auch das Ziel, die Nachhaltigkeit im Motorradsport voranzubringen.

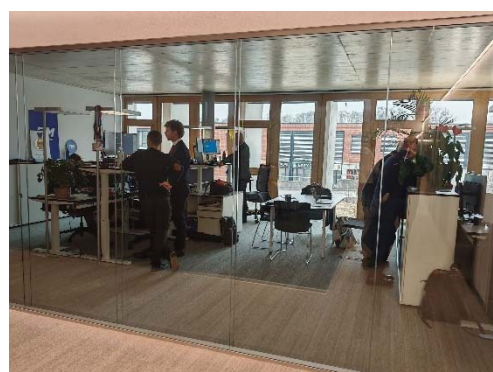


Nach der Plenarsitzung ging es zunächst nach Divonne in Frankreich zum Lunch und anschließend für mich ins YOTEL Geneve Lake, in dem die Mobility-Kommission tagte. Michael blieb in Divonne, da die Touring-Kommission hier in Frankreich ihren Tagungsraum hatte.

Punkt 14 Uhr begann die Mobility-Kommission in großer Runde mit allen Teilnehmern des gestrigen FEMA-Meetings. Wobei es bei den Aktiven auch Überschneidungen gibt.

Kommissionspräsident Jesper Christensen ist offiziell für den Schwedischen Motorsportverband SVEMO in der FIM-Kommission. Auf der FEMA-Sitzung vertritt er den Mitglieder stärksten europäischen Motorradfahrerverband, den SMC. Olaf Biethan vertrat auf dem FEMA-Meeting den BVDM. In der FIM-Kommission ist er offiziell Delegierter des DMSB. Eine Konstellation, die auch andere in der FEMA organisierte Verbände anregt, mal ins Gespräch zu gehen mit ihrem nationalen Verband in der FIM. In der Regel haben diese großes Interessen am Motorradsport.

Aktivitäten im Bereich Touring (Motorradtreffen) oder Mobility (Rechte und Sicherheit von Motorradfahrenden im Straßenverkehr) gehören nicht zu ihrer Kernkompetenz oder Interessenschwerpunkt. Eigentlich eine Win-Win-Situation für beide nationalen Verbände.



Die Themen der CPM-Sitzung hatten ihren Schwerpunkt in Europa, auch wenn Nick Harris von der AMA ausführlich über diverse amerikanische Entwicklungen berichtete. Oder der Vertreter der MAFIRI stolz über die Rolle iranischer Frauen im Motorsport, speziell Moto-Cross, berichtete.



Nach einer ausführlichen Vorstellungsrunde aller Anwesenden und einigen formalen Tagungsordnungspunkten, wie die Genehmigung des Protokolls des letzten Meetings, ging es dann auch gleich in die Sachthemen.

Zum Beispiel die korrekte Einstufung von E-Motorrädern in der aktuellen EU-type-approval-Regulation, die ja auch in Deutschland zum 01.01.2025 umgesetzt wurde. In der jetzigen Einstufung sind die Inhaber eines beschränkten Führerscheins bei der Nutzung eines E-Motorrads in der Leistungsabgabe klar im

Vorteil gegenüber den Benutzern eines Motorrades mit Verbrennungsmotor.

Auch die Aktivitäten und Erfolge des Mitte 2024 gemeinschaftlich veröffentlichten [Manifesto der FIM, ACEM und FEMA](#) nahmen einen breiten Raum ein. Dies sollte zumindest jeder Leser dieses Artikels auch einmal zur Kenntnis genommen haben! [>FEMA<](#). Weitere Themen waren die neuen EU-Standards für Sicherheitstrainings, die auf den Deutschen Standards des DVR beruhen.

Äußerst interessant war auch der Report von [FIPRA](#). Eine Organisation, die in Brüssel die Aktivitäten im EU-Parlament beobachtet und monatlich Berichte für die FIM erstellt über alle



①

L
L

L



FEMA-Mitgliederversammlung 2025

Olaf Biethan - 20.02.2025

Traditionell findet die Mitgliederversammlung (kurz AGM für der Annual General Meeting) des Verbandes der europäischen Motorradfahrer-Verbände (Kurz [FEMA](#) für Federation of European Motorcyclists Association) am ersten Februar Wochenende jeden Jahres statt. Früher immer in Brüssel, ist man aus Kostengründen vor ein paar Jahren nach Schiphol bei Amsterdam gewechselt. Eine Ausnahme bildete da 2013, als man der Einladung des BVDM nach Thurmansbang zum 25. Elefantentreffen im Bayrischen Wald folgte und 2025.

Ebenfalls Anfang Februar hat der Weltmotorradverband [FIM](#) seine jährliche Konferenz, zu der rund 400 Delegierte aus den FIM-Kommissionen eingeladen werden. 2025 hatte die FIM die FEMA eingeladen, die AGM im Rahmen der FIM-Kommissionssitzung, in der Nähe von Genf, durchzuführen und sich anschließend an der Sitzung der Mobility Kommission (CPM) zu beteiligen.



FIM-Präsident Jorge Viegas begrüßt die FEMA – Konzentriertes Zuhören (Fotos W. Taal/O.Biethan)

Die FEMA hat die Einladung angenommen, und so trafen sich die Delegierten der einzelnen nationalen Motorradverbände am ungewohnten Freitag in einem Hotel, das in unmittelbarer Nähe des FIM HQ in Mies lag. FIM-Präsident (CEO) Jorge Viegas und COO Damiano Zamana begrüßten die FEMA-Mitglieder.

Neben den obligatorischen Tagesordnungspunkten wie Berichte des Vorstands und des Schatzmeisters, stand als erster wichtiger Punkt die Abstimmung das neue „voting structure“ zur Diskussion. Dies war auch erforderlich, da das bisherige Abstimmungssystem sich an den Mitgliedszahlen der einzelnen Verbände und damit an den eingezahlten Mitgliedsbeiträgen orientierte. Mit der im letzten Jahr beschlossenen Deckelung der Beiträge nach oben mussten auch die Stimmrechte angepasst werden.

Nach kurzer Diskussion folgte die AGM dem Vorschlag des Vorstandes. Die großen Verbände, die den maximalen Mitgliedsbeitrag von 12.000,- € bezahlen, haben nun 12 Stimmen. Kleine Verbände, die unter 1000,- € jährlichen Mitgliedsbeitrag bezahlen, haben nun eine Stimme. Der BVDM hat zwei Stimmen.



Alter Präsident und neue FEMA-Präsidentin – Neuer FEMA-Vorstand, Irland fehlt. (Fotos: Biethan/Taal)

Als nächster Punkt wurden Vorschläge zur Satzungsänderung der FEMA diskutiert, die teilweise ihre Berechtigung haben und weiterverfolgt werden. Ein Vorschlag war, dass der Präsident und der FEMA-Vorstand zukünftig für zwei Jahre gewählt werden und nicht mehr jährlich.

Nächster Tagesordnungspunkt war die Wahl eines neuen Vorstands und Präsidenten. Der bisherige Präsident Odd Terje Dovik aus Norwegen stand nicht mehr zur Wahl, da er nicht mehr Mitglied des NMCU ist. Stattdessen nominierte der NMCU Olea Annet Kvalsik, die beim Spring-Meeting in Bad Homburg erstmals als Delegierte bei einem FEMA-Meeting war, zur Präsidentin. Weitere Kandidaten gab es nicht. Sie wurde einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt.

Im FEMA-Vorstand kandidierten zwei Mitglieder aus alters- bzw. persönlichen Gründen nicht mehr. Alle sechs von den nationalen Verbänden nominierten Kandidaten wurden in den Vorstand gewählt. Der ist nun sehr nordisch geprägt mit Jesper Christensen (SMC-Schweden), Hans Jorgen Hansen (MCTC-Dänemark) Jari Kielinen (SMOTO-Finnland), Kristrun Tryggvadottir (BLS-Island) und Michael Noonan (IMA-Irland). Schatzmeister bleibt Eric Maldiney vom FFMC-Frankreich.



Obligatorisches FEMA-Gruppenfoto mit Motorrad (Foto: FEMA, Wim Taal)

In weiteren Tagesordnungspunkten ging es um die Kooperation der FEMA mit der FIM, Statusberichten der einzelnen Mitgliedsverbände und wichtigen anstehenden Richtlinienentwürfen des Europäischen Parlaments.

Hier sind vor allen die Aktualisierung der EU-Führerscheinrichtlinie und der „End-of-life“-Richtlinie zu nennen. Beide müssen auch ins deutsche Recht übernommen werden. Insbesondere die End-of-life Richtlinie dürfte da viele treffen. Galten bisherige Regelungen ausschließlich für Pkw und Transporter sind im aktuellen Entwurf auch Motorräder berücksichtigt. Dies würde bedeuten, dass bei der Abmeldung bzw. aus dem Verkehr nehmen eines Motorrads die fachgerechte Entsorgung nachgewiesen werden müsste. Es in Teilen zu verkaufen für den Gebrauchtmkt oder es gar in die Ecke der Garage zu stellen, um es in paar Jahren restauriert wieder in den Verkehr zu bringen, wäre dann nicht mehr möglich.

Das FEMA-Springmeeting (Frühjahrsmeeting) wird am 07.06.2025 vom SMC in der Nähe von Stockholm ausgerichtet



Gut gefüllter Meetingraum. (Fotos Biethan)

Impressionen vom ersten Tag des Elefantentreffens

Michael Lenzen - 31.01.2025

Knapp 2000 Motorradfahrer aus ganz Europa sind am Freitagmorgen bereits auf dem Elefantentreffen des BVDM im Hexenkessel von Loh. Nach Frühnebel setzt sich am Vormittag die Sonne durch und die Anreisewelle rollt wieder. Hier ein paar Impressionen des ersten Tages.



Andrang an der Kasse. (Foto: Sücker)



Zu den regelmäßigen Besuchern des Elefantentreffens zählen auch diese Franzosen. (Foto: Sücker)



Im Schlamm ist bergauf Schiebehilfe erforderlich



Es ist richtig viel los vor der Kasse. (Foto: Sücker)



Einfallsreiche Konstruktionen zum Antrieb des Drehspießes finden sich einige. (Foto: Sücker)



Abendstimmung im Hexenkessel von Loh. (Foto: Sücker)

Impressionen vom zweiten Tag des Elefantentreffens

Michael Lenzen - 01.02.2025

Am Freitag sind die meisten winterharten Motorradfahrer aus Europa auf dem Elefantentreffen angekommen. Es herrscht ein buntes Treiben im Hexenkessel. Einige holen noch ihr Gepäck von den Maschinen, die sie außerhalb des Kessels geparkt haben, einige bauen noch ihre Zelte auf, andere holen Holz als Nachschub für die Lagerfeuer. Dort bruzelt manches leckere Essen, viele Gespräche werden geführt. Freunde feiern Wiedersehen, es herrscht ein buntes Stimmengewirr. Ein paar Impressionen.



Hier weitere Bilder:



Blick auf den Bereich vor der Kasse. (Foto: Lenzen)



Ein kostenloses Schlammbad gibt es auch für die auf dem Gelände abgestellten Maschinen. (Foto: Lenzen)



Zahlreiche Nationen sind auf dem Treffen vertreten. (Foto: Lenzen)

Die Sonne lacht den Elefanten

Michael Lenzen - 01.02.2025

Während die ersten Besucher am Samstagmorgen schon Abreisen, kommen immer noch weitere Teilnehmer an. Rund 4200 Motorradfahrer aus ganz Europa sind es am Ende. Dazu kommen noch Tagesbesucher.

Das Organisationsteam zieht eine ebenso positive Bilanz wie die Teilnehmer, die auch im nächsten Jahr wieder zum weltweit ältesten Wintertreffen von Motorradfahren kommen wollen. Unter den Besuchern sind am Samstag nicht nur Bürgermeister Stefan Wagner und der Landtagsabgeordnete und frühere Bürgermeister Martin Behringer, sondern auch Landrat Sebastian Gruber sowie Vertreter der Verbandsgemeinde Thurmansbang.



Veranstaltung startete bereits am Donnerstag

In diesem Jahr startete das Elefantentreffen bereits am Donnerstag und für die Genehmigung war ein umfangreiches Sicherheitskonzept erforderlich, dass der BVDM erstellt hatte und mit Gemeinde, Kreis, Polizei und Feuerwehr abgestimmt hatte.

Der Bundesverband der Motorradfahrer bedankt sich bei 4245 Teilnehmern und 823 Tagesgästen

Ausgezeichnet für die weiteste Anreise wurde Andy Gower aus Nordschottland, der über Polen, Slowakei und Österreich angereist ist und 3317 Kilometer zurückgelegt hat.

Als größter Club meldete sich der „OT Morotzki“ aus Oldenburg, der mit mehr als 30 Mitgliedern gekommen war.

Beim Tauziehwettbewerb siegte das Team „Fuchsschwanz“.

Im Holzsägewettbewerb gewann Armin Müller aus Stein mit einer Zeit von 19,3 Sekunden. Nur eine Zehntel langsamer war Ongaro aus Veneto (Italien).

Als schönsten Eigenbau kürte die Jury das Gespann von Simon Hintermeyer. Er hatte eine Yamaha R 1 zum Gespann umgebaut, einen eigenen Hilfsrahmen konstruiert und ein Guzzi-Boot aus den 70er Jahren montiert. Die Jury lobte die handwerkliche gute Ausführung des 150 PS starken Gespanns.

Ältester Teilnehmer war Hanspeter Cuvenhaus (Jahrgang 1942), der mit seinem BMW-Gespann gekommen war. Für die älteste Teilnehmerin erfolgte keine Meldung.

Jüngste Teilnehmerin war Lena Müller (Jahrgang 2007), aus Stein auf KTM Duke 125.

Als jüngster Teilnehmer wurde Paul Schneidewinde, aus Alsleben (Jahrgang 2008), der ebenfalls auf KTM Duke 125 angereist war, ausgezeichnet.



Teilnehmer bei der Ansprache und der Gedenkminute. (Foto: Lenzen)



Die Ansprache von Pfarrer Ingolf Schulz bei der Gedenkminute)Foto: Lenzen)

Mit der Gedenkminute, der Ansprache und dem anschließenden Gottesdienst in der Schartenkirche endete das offizielle Programm des Elefantentreffens.

Am Sonntagmorgen geht es für die meisten Teilnehmer wieder auf Achse zurück nach Hause, und fast alle wollen im nächsten Jahr wiederkommen. Einmal Elefant, immer Elefant".



Auf geht's nach Hause bis zum Wiedersehen im nächsten Jahr. (Foto: Lenzen)

Kaffeestopp - RSC Pfaffenhofen

Zum 30. Mal „Coffee to Bike“

Klaus Burgstaller - 20.01.2025

Kaffee-Stopp auf der Autobahn BAB A92 München - Deggendorf

Der Stammtisch des Rennsportclubs Pfaffenhofen (RSC) unterstützt das BVDM-Elefantentreffen 2025



Auch in diesem Jahr sind wir am **Freitag, 31.1.2025 ab 11 Uhr bis 17** wieder für Euch da. Dieses Mal (zum 30. Mal) wieder an dem bekannten Parkplatz „Moosburger Au – Ost“, . Beachtet die Hinweisschilder mit dem Elefanten und „Kaffeepause“)

[Größere Karte anzeigen](#)

Wie immer gibt es heißen Kaffee und Tee. Logisch auch Handkuchen ist vorrätig.

Natürlich ist der Gasstrahler zum Aufwärmen und bei schlechtem Wetter auch der Pavillon dabei!

Wir freuen uns auf Euren Boxenstopp bei uns!

Viele Grüße

Klaus Burgstaller

RSC Stammtisch Pfaffenhofen

Die Motorradfreunde vom RSC Stammtisch Pfaffenhofen

Tourenzielfahrt 2025 „Gärten und Parks“

Peter Aufderheide - 14.01.2025

Das Thema der Tourenzielfahrt 2025 lautet:

Gärten und Parks **- Grüne Oasen -**

Fahrtleiterin: Michael Bojert



Worum geht es bei dem Thema *Gärten und Parks*?

Der Name ist dieses Jahr Programm. Es geht raus ins Grüne!

Was für Ziele erwarten Dich?

Auf der Liste haben wir Schlossgärten, Botanische Gärten, Kräutergärten, Japanische Gärten und vieles mehr. Alles sehenswerte grüne Oasen.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können nicht nur BVDM-Mitglieder, sondern jeder interessierte Motorradfahrer. Für BVDM-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Nichtmitglieder können sich für eine Teilnahmegebühr von 15,- Euro anmelden. Um die Veranstaltungsunterlagen zu bekommen, melde Dich bitte hier an oder sende eine Mail an unseren Sportwart unter

tourenzielfahrt@bvdn.de.

Falls Du die Tourenzielfahrt bereits abonniert hast, bekommst Du die Unterlagen automatisch zugeschickt. Der Versand der Fahrtunterlagen erfolgt ab Januar 2024.

[Zur Ausschreibung 2025](#)

[Zur Anmeldung](#)

Einsendeschluss ist der 05.01.2026

Die Siegerehrung für die BVDM-Wertung findet auf der Jahreshauptversammlung 2026 des BVDM statt. Die Ergebnisse werden danach hier eingestellt.

Über die [Hauptseite der Tourenzielfahrt](#) kannst Du noch mehr über diese Veranstaltung erfahren. Hier sind auch Berichte über die Tourenzielfahrten der letzten Jahre und die Historie hinterlegt.

Ride Safely One 2025: Überlebensraum Kurve - Gemeinsam für mehr Sicherheit im Motorradtraining

Markus Diewald - 11.01.2025

Der **BVDM** (Bundesverband der Motorradfahrer) freut sich besonders, dass unser langjähriges Mitglied und engagierter Sicherheitstrainer **Stephan Zimmermann** von **motoU Motorradtrainings** als Referent mit dabei ist. Stephan wird zeigen, wie der innovative **kurvX** als Werkzeug zur Analyse und Optimierung des Fahrverhaltens direkt im Training und auf Tour eingesetzt werden kann.



Enge Partnerschaft für mehr Sicherheit

Die Zusammenarbeit zwischen dem BVDM und kurvX steht für eine gemeinsame Vision: Die Sicherheit von Motorradfahrern auf deutschen Straßen zu verbessern. Mit dem kurvX als smartem Trainings- und Analysetool schaffen wir es, die komplexen Herausforderungen der Kurventechnik verständlich und messbar zu machen. Diese Partnerschaft bringt Trainer und Fahrer näher aneinander, um den „Überlebensraum Kurve“ noch sicherer zu gestalten.

Warum Ride Safely One 2025?

Dieses Event richtet sich speziell an alle, die im Bereich Motorradsicherheit tätig sind – von Trainern über Coaches bis hin zu Fahrlehrern. Es bietet eine einmalige Plattform, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und neue Technologien wie den kurvX live zu erleben. Stephan Zimmermann sagt dazu: „Die Möglichkeit, den kurvX im praktischen Einsatz zu demonstrieren, ist ein großer Schritt für uns Sicherheitstrainer. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Teilnehmern die Vorteile dieses Tools zu entdecken, meine praktischen Erfahrungen zu teilen und damit Motorradtrainings noch effektiver zu machen.“

Jetzt anmelden und Teil der Community werden!

Alle Motorradtrainer, Coaches und Fahrlehrer sind herzlich eingeladen, sich für das Event anzumelden. Die Teilnahme ist nicht nur eine Chance zur Weiterbildung, sondern auch ein Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

? **Wann:** 28.–29. März 2025

? **Wo:** Geiselwind

? **Jetzt anmelden:** <https://x-log.de/kurvX4trainer/ride-safely-one-2025-uberlebensraum-kurve/>

Gemeinsam machen wir Motorradfahren sicherer!



Uwesschievtraining bietet Rabatt für BVDM-Mitglieder

Markus Diewald - 19.01.2025

Wir freuen uns, mit Uwesschievtraining einen neuen Kooperations-Partner präsentieren zu können.

Mit seinem breit gefächerten Angebot an Trainings sollte für jeden etwas dabei sein! Von Schräglagen-, Agility- bis Endurotrainings bietet Uwe alles, was das Motorradfahrerherz begehrt.

Es wird auch wieder gemeinsame Trainings geben, die wir in Kooperation durchführen.

BVDM-Mitglieder erhalten 10 Prozent Rabatt bei Buchung eines Trainings über die Buchungsseite bei Uwesschievtraining.de.

So erhaltet Ihr den persönlichen Rabattcode:

Sendet eine E-Mail mit:

Name

BVDM-Mitgliedsnummer geplantes Training an:

schievtraining@bvdm.de

Anschließend senden wir Euch Euren persönlichen Rabattcode per E-Mail. Mit diesem erhaltet Ihr bei der Buchung den 10-Prozent-Rabatt für BVDM-Mitglieder.

Trainingsangebote: <https://uwesschievtraining.de/>

Endurotraining: <https://uwesschievtraining.de/endurotraining/>

Sportfahrertraining: <https://uwesschievtraining.de/sportfahrertraining/>

Agilitätstraining: <https://uwesschievtraining.de/agilitaets-training/>

Kids Riding Academy: <https://uwesschievtraining.de/kids-riding-academy/>



Verkauf BMW R 60/5

Horst-Werner Sassenhagen - 28.03.2025



Anzeige zum Verkauf der BMW 60/5

- Tachostand 133 394
- Tag der Erstzulassung 1975
- Hubraum 600 ccm / 40 PS
- HU 10/25
- Zwei Besitzer
- Umbau auf Scheibenbremse von BMW 60/6
- Umbau auf Super bleifrei
- Elektronische Zündung von Sachse
- Lenkerverkleidung

VB: 3.800,-€

Irmgard End - Sassenhagen

02202 / 44171 mit AB

Standort Bergisch Gladbach

Bundestagswahl 2025 - Wahlprüfsteine für Motorradfahrer

Rainald Mohr - 10.02.2025

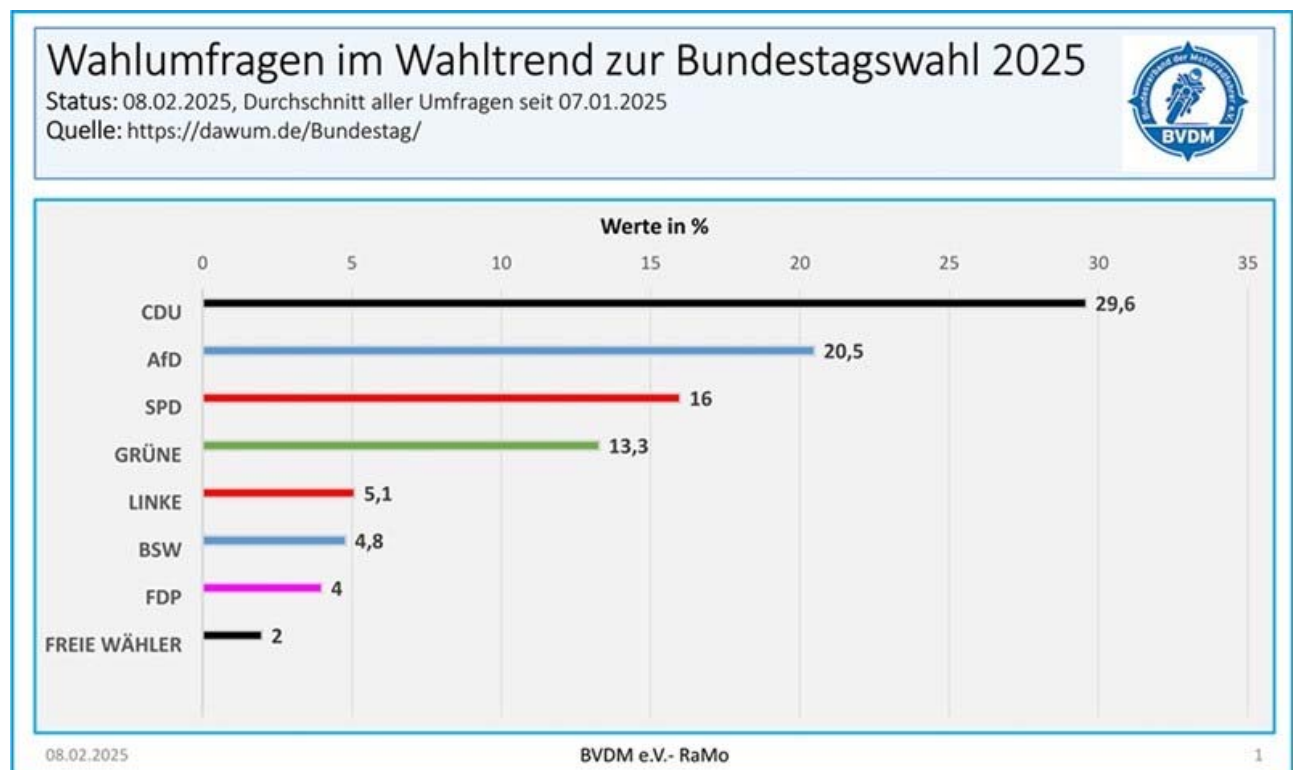
Am Sonntag, 23. Februar 2025, findet eine vorgezogene Bundestagswahl statt. So wie viele Verbände, hat auch der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) Wahlprüfsteine an die Parteien gesendet. Dies bereits am 22. und 23. November 2024. Gefragt wurde in 8 präzise formulierten Fragen nach den Handlungsabsichten und Planungen in Bezug auf spezifische Motorradthemen, wie z.B.: Motorrad-Streckensperrungen, Tempolimits nur für Motorräder, Förderung von Elektro-Motorrädern, Technologieoffenheit, E-Fuels, etc.



Der Brief, den der BVDM an die Spitzenkandidaten in identischer Form und Inhalt gesendet hat, findet sich hier (Am Beispiel von SPD-Spitzenkandidat Olaf Scholz):

[Brief Wahlprüfsteine-Bundestagswahl-2025](#)

Angeschrieben wurden insgesamt diejenigen acht Parteien, die eine Chance haben, in den Bundestag einzuziehen. Entweder indem diese die Fünf-Prozent-Hürde überspringen oder auf der Grundlage der „Grundmandatsklausel“ (1)



Sechs Parteien verweigern die Antwort auf die Wahlprüfsteine

Von den Parteien haben nur zwei unsere Fragen beantwortet: Die Freien Wähler und die AfD. CDU/CSU, SPD, GRÜNE, LINKE und FDP haben mit einem standardisierten – offensichtlich gemeinsam verfassten Text – wie folgt geantwortet:



„Angesichts der sehr verkürzten Zeitläufe in diesem Bundestagswahlkampf haben sich die Generalsekretäre der Parteien CDU, CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke darauf geeinigt, nur Wahlprüfsteine von einigen wenigen vorab gemeinsam vereinbaren, die gesamte Breite des gesellschaftlichen Spektrums repräsentierenden Verbänden und Organisationen zu beantworten.“

Offensichtlich sind sich diese Parteien nicht der Tatsache bewusst, dass 20,8 Millionen Bundesbürger einen Motorradführerschein besitzen. (2)

Auf unsere Frage, wer denn die Verbände & Organisationen seien, die „gesamte Breite des gesellschaftlichen Spektrums“ repräsentieren, erhielten wir folgende Antwort von der Bundesgeschäftsstelle der CDU:

„Mit den anderen Parteien haben wir verabredet, die Liste der Verbände nicht zu veröffentlichen“.

Das BSW hat ebenfalls nicht geantwortet, mit dem Hinweis, dass als sehr junge Partei nicht hinreichende Ressourcen vorhanden wären. Angesichts der Weigerung von sechs der acht angeschriebenen Parteien haben wir uns entschieden, die Wahlprogramme der Parteien zu durchforsten, in Bezug auf Aussagen zur Straßenverkehrspolitik, die auch Relevanz für Motorradfahrer haben. Dennoch wollen wir die Antworten der Freien Wähler und der AfD unseren Lesern nicht unterschlagen. Diese finden sich hier:

[Antwort der FREIEN WÄHLER Wahlprüfsteine-Bundestagswahl-2025](#)

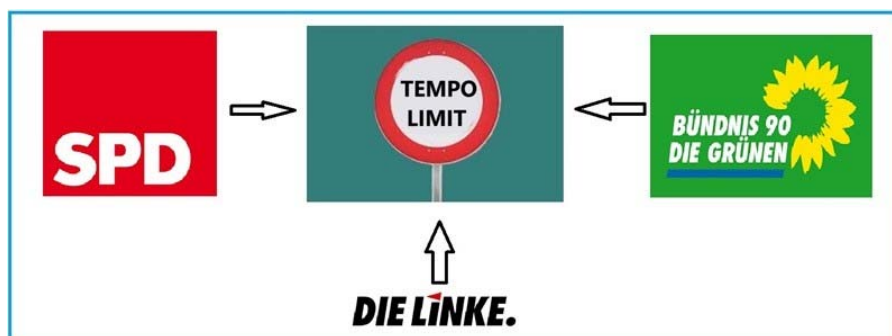
[Antwort der AfD Wahlprüfsteine-Bundestagswahl-2025](#)

Analyse der Wahlprogramme

Wir konzentrieren uns hier ausschließlich auf die für Motorradfahrer relevanten Aussagen zur Straßenverkehrspolitik.

Tempolimit

Ein Tempolimit auf Autobahnen planen SPD, GRÜNE und LINKE. Die CDU, AfD und FDP lehnen dies in ihren Programmen ausdrücklich ab. Die LINKE geht noch einen Schritt weiter, sie will Tempo 30 innerorts grundsätzlich vorschreiben.



Aufheben des Verbrenner-Verbotes

In der EU sollen ab 2035 nur noch solche Neuwagen mit Verbrenner-Motor zugelassen werden, die beim Fahren CO₂-emissionsfrei sind. Darauf hat sich der EU-Umweltrat verständigt. Das bedeutet faktisch ein Verbrenner-Verbot durch die EU.

CDU/CSU, AfD, FDP, BSW und die Freien Wähler betonen in ihrem jeweiligen Wahlprogramm, dass sie das Verbrenner-Verbot ausdrücklich abschaffen wollen.

Diese Parteien betonen gleichzeitig eine absolute Technologieoffenheit gegenüber technischen und chemischen Entwicklungen, die CO₂-freie Kraftstoffe (z.B.: sogenannte E-Fuels) ermöglichen könnten. Das BSW will ausdrücklich treibstoffsparende Diesel und Benzinfahrzeuge fördern.

Grüne und SPD, sowie Die Linke schließen eine Technologieoffenheit aus. Diese Parteien setzen ausschließlich auf den Elektroantrieb. Auch wenn in diesem Zusammenhang ausschließlich der Pkw erwähnt wird, ist in der Konsequenz mit Auswirkungen auf das Motorrad zu rechnen.

In diesem Zusammenhang betonen die SPD und die Grünen eine intensive Förderung von Pkw mit Elektromotoren. Aus den Programmen wird allerdings nicht deutlich, ob auch Hybridfahrzeuge in die Förderung integriert werden sollen. Ebenso betonen diese beiden Parteien ausdrücklich, dass sie einen beschleunigten Ausbau der Lade-Infrastruktur fördern wollen. Die anderen Parteien schließen eine Förderung der E-Mobilität nicht aus (Ausnahme: Die AfD will den Elektro-Antrieb weder beim PKW noch beim Motorrad grundsätzlich nicht fördern/ subventionieren), betonen dies aber nicht in gleicher Weise.

Immer wieder wird in der politischen Diskussion – vor allem auf kommunaler Ebene – über ein Fahrverbot für Verbrenner in Innenstädten gesprochen. CDU/CSU sprechen in ihrem Wahlprogramm das Thema ausdrücklich an und lehnen ein Fahrverbot von Verbrennern in Innenstädten ausdrücklich ab.

Abschließend sei noch erwähnt, dass die AfD das Thema „Streckensperrung“ für Motorräder in ihrem Wahlprogramm anspricht und dies ausdrücklich ablehnt (Zitat):

„Die AfD lehnt zudem Kollektivmaßnahmen wie Fahrverbote für Motorräder aufgrund Fehlverhaltens Einzelner ab. Grundsätzlich setzt die AfD auf das Verantwortungsbewusstsein der Bürger“.

Fazit

Abschließend: Selbstverständlich sind wir uns bewusst, dass bei der Bundestagswahl ein „bunter Blumenstrauß“ an Themen zur Diskussion steht. Die Themen des Straßenverkehrs sind sicher auch nicht die dringlichsten. Als Interessensvertretung der Motorradfahrer betrachten wir es aber als unsere Aufgabe, über die Ziele der Parteien aufzuklären. Auch wenn unser Wahlprüfstein nicht von allen Parteien beantwortet wurden, so kann jeder Motorradfahrer diese nutzen, um die Kandidaten in seinem Wahlkreis direkt an zu sprechen.

Anmerkungen, Quellennachweise:

- (1) Grundmandatsklausel: Danach zieht eine Partei, deren Ergebnis die Fünfprozenthürde nicht erreicht, dennoch in den Bundestag ein, wenn sie mindestens drei Direktmandate (Grundmandate) erringt. In diesem Fall wird sie bei der Sitzverteilung entsprechend dem Verhältnis der Zweitstimmen berücksichtigt. Zitiert nach: Deutscher Bundestag – Service <https://www.bundestag.de/services/glossar/glossar/G/grundmandatsklausel-974632>
- (2) Daten und Fakten rund um das Motorrad: <https://bvdm.de/politik-und-leistungen/zukunft-des-motorrades/artikel/Motorrad-im-Spiegel-der-Daten-und-Fakten.php>

63. Verkehrsgerichtstag 2025 in Goslar

Olaf Biethan - 11.02.2025

Vom 29. bis 31.01.2025 platzte Goslar wieder aus allen Nähten. Was vor 64 Jahren (wegen Corona gab es ein Jahr keinen Verkehrsgerichtstag) mit 40 Teilnehmern begann, zog 2025 die Rekordzahl von 1915 Teilnehmer nach Goslar. Mit 659 Teilnehmern stellten Rechtsanwälte die größte Berufsgruppe. Aber warum ist es für einen Motorradfahrerverband sinnvoll und wichtig, am Verkehrsgerichtstag (VGT) teilzunehmen?



Vorschläge führen oft zu Gesetzen

In den einzelnen Arbeitsgruppen werden Themen diskutiert und rechtliche Vorschläge erarbeitet, die dann an die Bundesregierung als Empfehlung gehen. Da ist auch die „Fachkunde“ von betroffenen Verkehrsteilnehmer gefragt. Und die Nutzer von motorisierten Zweirädern sind nun mal auch Teilnehmer am Verkehr, die ihr Fachwissen einbringen sollten.

Leider fällt der VGT immer zeitlich in den Bereich des Elefantentreffens, Messe Friedrichshafen und anderer Termine, die ehrenamtliche Kapazitäten binden. 2025 nahm der zweite Vorsitzende, Olaf Biethan, für den BVDM am Verkehrsgerichtstag teil.



Wegen Überfüllung kein Zutritt zur Kaiserpfalz Goslar mehr. (Foto: Biethan)

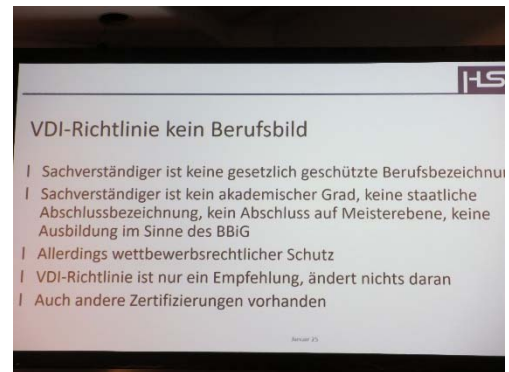
Offizielle Eröffnung des VGT war am Donnerstag um 10 Uhr in der Kaiserpfalz. Hier zeigte sich das Problem, das Goslar mit so einer großen Veranstaltung hat. Die Kaiserpfalz bietet Platz für 600 Personen. Das sind noch nicht mal ein Drittel der angemeldeten Teilnehmer. Um 9.30 Uhr waren die Plätze alle schon belegt. Also fuhr ich zurück zum Hotel Achtermann, in dem auch einige der Arbeitsgruppen tagten. An zwei Orten in Goslar wurde die Eröffnungsveranstaltung für die Teilnehmer in großen Sälen live übertragen.

Von Donnerstagmittag bis Freitagvormittag tauschten sich die angereisten Experten in acht [Arbeitskreisen \(AK\)](#) aus und erarbeiteten Empfehlungen zur Verkehrssicherheit zu diesem

Thema. Anderthalb Monate vor dem VGT war bereits die Hälfte der AK ausgebucht.

Meine Wahl fiel auf AK V „Kfz-Schadensgutachten: Gut ist nicht genug!“. Wie sich im Nachhinein herausstellte, war es der größte AK mit 364 angemeldeten Teilnehmern. Zum VGT gab es noch Restplätze im AK 8 „Aktuelle Probleme bei Fahrgastrechten im Schienenersatzverkehr“. Alle anderen waren ausgebucht. Eine Kapazitätserhöhung ist nicht möglich. Die großen Räume und Säle in Goslar bieten, unter anderen aus Brandschutzgründen, nicht mehr Platz für Teilnehmer.

Um was ging es im AK V? Man glaubt es kaum, in Deutschland darf sich noch jeder Sachverständiger nennen, der sich dazu für berufen hält! Demzufolge gibt es gerade bei Gutachten zu Unfallschäden und -kosten ein breites Feld von Gutachtern, deren erforderliche Qualifikation in keiner Weise geregelt ist. Es gibt eine Vielzahl von Verbänden, die Mindestqualifikationen festlegen. Aber keine einheitliche Regel. Auch, was den mindestens erforderlichen Inhalt der Gutachten angeht.



Richtlinien für Sachverständige erarbeitet

Ein Arbeitskreis im VDI (Verein Deutscher Ingenieure) hat daher Entwürfe für die VDI-Richtlinie 5900 MT „Sachverständige für Kraftfahrwesen und Straßenverkehr“, Blatt 2, erarbeitet. Diese soll im Oktober 2025 veröffentlicht werden und legt Mindeststandards für Gutachter und Gutachten fest. Im Arbeitskreis stellten zunächst die „Macher“ der VDI-Richtlinie den Inhalt vor.



Anschließend präsentierte eine Unfallforscherin der Versicherungen die Vorteile, die ein vereinheitlichtes Gutachtenformat, in dem auch alle relevanten Punkte berücksichtigt sind, für Versicherungen und damit auch alle Haftpflichtversicherten (Kostenreduzierung) bringt.

Anschließend berichteten ein Richter am Oberlandesgericht und ein Fachanwalt für Verkehrsrecht darüber, welchen Nutzen die Richtlinie bei Gerichtsverfahren bringt. Dies waren erschreckend wenig. Andererseits würden bei Anwendung der Richtlinie deutlich weniger Fälle von

Schadensausgleich vor Gericht landen.

Am Abend des ersten Tages stimmten alle Teilnehmer des Arbeitskreises dafür, dass eine Empfehlung ausgearbeitet werden sollte. Bis zum nächsten Morgen arbeitete die AK-Leitung einen Entwurf aus, der am nächsten Morgen präsentiert und intensiv diskutiert wurde. Per Akklamation wurde nun jeder Absatz, teilweise jeder Satz in der Empfehlung abgestimmt.

Schon am Mittag begrüßten viele Organisationen (ACE, ADAC, DVR, ...) per Veröffentlichungen in den sozialen Medien die Empfehlungen des VGT. Deren Schwerpunkt in der Berichterstattung lag aber auf den Themen der Arbeitskreise, die sich mit Cannabis, Fußverkehr, MPU beschäftigten. Die Empfehlung des teilnehmerstärksten AK V „Kfz-Schadengutachten: Gut ist nicht genug!“ fand in der medialen Berichterstattung keine Erwähnung. Dabei hatte der größte AK den kürzesten Empfehlungstext veröffentlicht. Nachzulesen unter

<https://deutscher-verkehrsgerichtstag.de/pages/dokumentation/aktuelle-empfehlung.php>



*Ein Teilnehmer reiste mit dem Motorrad an.
(Alle Bilder: Olaf Biethan/BVDM)*

Fazit

Hat sich die Teilnahme am VGT für den BVDM gelohnt? Grundsätzlich ja. Sie ist sogar unerlässlich, wenn ein Thema mehr die Belange und Interessen der motorisierten Zweiradfahrende betrifft, als es bei der Themenwahl 2025 der Fall war. Eine Teilnahme im nächsten Jahr ist auf jeden Fall wieder angedacht.

Allgemeines

Die Ballhupe gibt es nur auf ausdrückliche Mitteilung per Mail an die geschaeftsstelle@bvdm.de in gedruckter Version. Alle anderen können die Ballhupe als pdf-Datei von unserer [Homepage](#) herunterladen.

Auf Wunsch werdet ihr per Mail informiert, wenn die Ballhupe zum Download bereitsteht.

Impressum

Herausgeber:
Bundesverband der Motorradfahrer e.V. (BVDM)

Chefredaktion:
Michael Lenzen(lz)
Ossietzkysstraße 6, 51789 Lindlar
Telefon: 0 22 66/998 59 63
Mobil: 0175/412 12 98
E-Mail: redaktion@bvdm.de

Autoren dieser Ausgabe:
Die Autoren sind in den jeweiligen Artikeln dieser Ausgabe genannt.

BVDM-Geschäftsstelle
Claudius-Dornier-Straße 5b, 50829 Köln
Telefon: 0 22 1/420 738 88
Telefax: 0 32 22/242 38 05
E-Mail: geschaeftsstelle@bvdm.de

Vorsitzender:
Michael Lenzen
Ossietzkysstraße 6, 51789 Lindlar
Telefon: 0 22 66/998 59 63
Mobil: 0175/412 12 98
E-Mail: info@bvdm.de

<https://bvdm.de>

Alle Rechte vorbehalten.

